

Statistische Berichte

Landesbetrieb für
Datenverarbeitung
und Statistik
Land Brandenburg

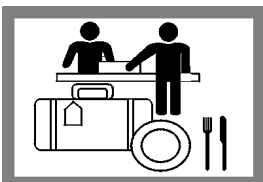


G IV 3 – m 07 / 04

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe im Land Brandenburg - Messzahlen -

Juli 2004

Vorläufige Ergebnisse



**Binnenhandel
Gastgewerbe**

Erarbeitet:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Handel, Verkehr, Tourismus

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Informationsmanagement
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 39 - 444

Fax: 0331 39 - 418

Internet: www.lids-bb.de

E-Mail: info@lds.brandenburg.de

Erschienen im September 2004

Preis: 2,60 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Definitionen	5
1. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen	7
2. Entwicklung der Beschäftigten im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen	8

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- ... Angabe fällt später an
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Vorbemerkungen

Die vorliegenden Ergebnisse über das Gastgewerbe wurden auf der Grundlage des Gesetzes über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz - HdlStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3330), erhoben. Danach werden aus der Handels- und Gaststättenzählung 1993 repräsentativ ausgewählte Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Gastgewerbe (Abteilung 55 der Systematik der Wirtschaftszweige; Ausgabe 1993) liegt, befragt. Erhebungseinheit ist das rechtlich selbstständige Unternehmen, dessen Jahresumsatzhöhe ohne Umsatzsteuer mindestens 50 000 Euro beträgt.

Der Darstellung der Ergebnisse liegen hochgerechnete Unternehmensmeldungen zu Grunde.

In den vorliegenden Ergebnissen sind auch der Umsatz und die Zahl der Beschäftigten von Arbeitsstätten und Niederlassungen auf dem Territorium des Landes Brandenburg enthalten, bei denen der Unternehmenssitz in einem anderen Bundesland liegt.

Es handelt sich um vorläufige Ergebnisse, die sich auf Grund der Nachmeldungen und des Einschleusens von Meldungen von neugegründeten Unternehmen noch verändern können.

Hinweis:

Ab Monatsmonat Juli 2002 werden die Messzahlen auf der Basis 2000 = 100 nachgewiesen.

Ab Monatsmonat Juli 2003 wurde die Preisbasis auf 2000 = 100 umgestellt.

Definitionen

Umsatz

Umsatz ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (ohne Umsatzsteuer) einschließlich Bedienungsgeld, Getränke-, Sekt- und Vergnügungssteuer (nicht jedoch durchlaufende Posten wie Kurtaxe oder Fremdenverkehrsabgabe) sowie einschließlich gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto und Verpackung.

Nicht anzugeben sind: Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft, außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen), betriebsfremde Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen), Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen.

An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

Der Umsatz aus Gastgewerbe umfasst Umsätze aus Beherbergung und Gaststättenleistungen sowie sonstige betriebliche Umsätze.

Beherbergung

Beherbergung betreibt, wer gegen Entgelt Personen vorübergehend Unterkunft gewährt, auch wenn der Betrieb der Beherbergungsstätte nicht der Erlaubnispflicht nach § 2 des Gaststättengesetzes unterliegt. Zur Beherbergung gehört auch die Vermietung von Zelt- und Wohnwagenplätzen ebenso wie die Vermietung von Ferienhäusern oder Ferienwohnungen.

Nicht zur Beherbergung rechnen Verpflegungsleistungen (z. B. Frühstück). Diese sind den Gaststättenleistungen zuzurechnen.

Die Betriebsarten im Beherbergungsgewerbe sind:

Hotels
Hotels garnis
Gasthöfe
Pensionen
Jugendherbergen und Hütten
Campingplätze
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime
Ferienzentren
Ferienhäuser und Ferienwohnungen

Gaststättenleistungen

Zu den Gaststättenleistungen rechnen alle Verkäufe von Mahlzeiten, Lebensmitteln, Getränken und Genussmitteln einschließlich Sekt- und Getränkesteuer.

Zum Umsatz aus Gaststättenleistungen rechnen auch der Verkauf über die Straße und an Betriebsangehörige sowie der Eigenverbrauch.

Die Betriebsarten im Gaststättengewerbe sind:

Restaurants
Cafe's
Eisdielen
Imbisshallen
Schankwirtschaften
Bars und Vergnügungslokale
Diskotheken und Tanzlokale
Trinkhallen

Sonstige betriebliche Umsätze

Zu den sonstigen betrieblichen Umsätzen rechnen die Einnahmen aus Wäschereinigung, Büglerei, Bädern, Garagenvermietung und dgl. einschließlich Bedienungsgeld. Ferner rechnen dazu die Einnahmen bzw. Provisionen aus Musik- und Spielautomaten, Eintrittsgelder einschließlich Vergnügungssteuer, Einnahmen aus Saalvermietung und dgl.

Vollbeschäftigte

Vollbeschäftigte sind Arbeitnehmer (einschließlich Auszubildende), tätige Inhaber und mithelfende Familienangehörige, die normalerweise die volle branchen- oder ortsübliche Wochenarbeitszeit ableisten. Auch vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlauber) sind einzubeziehen. Bei den Beschäftigtenangaben ist der letzte Tag des Monats Stichtag.

Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, die eine kürzere als die volle branchen- oder ortsübliche Wochenarbeitszeit im Betrieb tätig sind (z. B. Aushilfskräfte, Halbtagskräfte) einschließlich der geringfügig Beschäftigten. Bei den Beschäftigtenangaben ist der letzte Tag des Monats Stichtag.

1. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Umsatz in jeweiligen Preisen			
		Juli 2004	Juli 2003	Juni 2004	Jan./Jul. 2004
		2000 = 100			
551	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	120,5	118,6	146,3	109,5
552	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	186,6	181,5	172,8	140,3
553	Restaurants, Cafes, Eisdien und Imbisshallen	91,6	92,5	86,8	80,3
554	Sonstiges Gaststättengewerbe	68,8	68,9	66,8	68,2
555	Kantinen und Caterer	104,9	108,6	123,2	112,5
55	Gastgewerbe	98,6	99,2	102,8	90,3

Noch: 1. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Umsatz in Preisen des Jahres 2000			
		Juli 2004	Juli 2003	Juni 2004	Jan./Jul. 2004
		2000 = 100			
551	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	111,3	110,4	136,3	102,1
552	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	167,6	165,2	159,8	129,2
553	Restaurants, Cafes, Eisdien und Imbisshallen	85,4	87,0	81,1	75,1
554	Sonstiges Gaststättengewerbe	63,9	64,8	62,1	63,5
555	Kantinen und Caterer	97,3	102,1	114,4	104,8
55	Gastgewerbe	91,5	93,0	95,8	84,3

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993

Noch: 1. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Veränderung der Umsatzwerte um Prozent									
		Juli 2004 gegenüber				Jan./Jul. 2004 gegenüber Jan./Jul. 2003	Juli 2004 gegenüber Juli 2003	Jan./Jul. 2004 gegenüber Jan./Jul. 2003			
		Juli 2003		Juni 2004							
		in jeweiligen Preisen							in Preisen des Jahres 2000		
551	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	+	1,7	-	17,6	+	0,5	+	0,8	-	0,2
552	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	+	2,8	+	8,0	+	1,8	+	1,4	+	0,9
553	Restaurants, Cafes, Eisdielen und Imbisshallen	-	1,0	+	5,5	-	3,0	-	1,8	-	3,7
554	Sonstiges Gaststättengewerbe	-	0,2	+	3,0	-	12,8	-	1,4	-	13,6
555	Kantinen und Caterer	-	3,4	-	14,8	+	6,6	-	4,7	+	5,3
55	Gastgewerbe	-	0,6	-	4,1	-	1,1	-	1,6	-	1,9

2. Entwicklung der Beschäftigten im Gastgewerbe im Juli 2004 nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte		
		insgesamt	davon	
			Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
		2000 = 100		
551	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	132,3	115,7	275,8
552	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	129,5	111,4	240,7
553	Restaurants, Cafes, Eisdielen und Imbisshallen	105,0	83,8	140,4
554	Sonstiges Gaststättengewerbe	100,0	76,1	124,2
555	Kantinen und Caterer	140,7	125,0	159,2
55	Gastgewerbe	113,9	95,4	148,7

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993

Noch: 2. Entwicklung der Beschäftigten im Gastgewerbe im Juli 2004 nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte							
		insgesamt		davon					
				Vollbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte	
		Veränderung Juli 2004 gegenüber							
		Juli 2003	Juni 2004	Juli 2003	Juni 2004	Juli 2003	Juni 2004		
		um %							
551	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	+ 5,3	+ 0,2	+ 0,4	+ 0,5	+ 27,9	- 0,6		
552	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	+ 2,0	+ 2,0	+ 6,3	+ 1,1	- 8,5	+ 4,8		
553	Restaurants, Cafes, Eisdielen und Imbisshallen	+ 5,3	+ 3,2	- 3,8	+ 2,7	+ 16,3	+ 3,7		
554	Sonstiges Gaststättengewerbe	+ 1,8	+ 9,2	- 0,8	+ 5,2	+ 3,4	+ 11,8		
555	Kantinen und Caterer	+ 5,5	- 0,2	+ 10,1	+ 2,6	+ 1,5	- 2,7		
55	Gastgewerbe	+ 5,0	+ 2,5	- 0,6	+ 2,2	+ 12,6	+ 2,9		

Noch: 2. Entwicklung der Beschäftigten im Gastgewerbe seit Jahresbeginn 2004 nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte				
		insgesamt	davon			
			Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte		
		Veränderung Jan./Jul. 2004 gegenüber Jan./Jul. 2003				
		um %				
551	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	+ 5,0	+ 0,3	+ 28,6		
552	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	+ 3,7	+ 3,6	+ 4,1		
553	Restaurants, Cafes, Eisdielen und Imbisshallen	+ 4,7	- 5,4	+ 17,8		
554	Sonstiges Gaststättengewerbe	- 2,1	- 5,6	+ 0,1		
555	Kantinen und Caterer	+ 10,8	+ 5,2	+ 16,5		
55	Gastgewerbe	+ 5,1	- 2,3	+ 16,0		

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993

Veröffentlichungen des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik (Land Brandenburg) im August 2004

Veröffentlichungen können beim Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg - Dezernat Informationsmanagement -
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam (Dortustraße 46), Fax: 0331 39-418, E-Mail: vertrieb@lds.brandenburg.de bezogen werden.
Medium der Veröffentlichungen: - Print, - Disketten, - CD-ROM, [www - kostenloser Download unter www.lds-bb.de/ldsbb/download](http://www.lds-bb.de/ldsbb/download).

Kennziffer	Titel	Preis in EUR		
		www		/
A I 1 - m 04/04	Bevölkerungsstand, April 2004	X	5,10	20,00
A I 2 - hj 2/03	Bevölkerung der Gemeinden 31.12.2003	X	6,15	20,00
A I 3 - j/03	Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise nach Alter und Geschlecht	X	8,00	20,00
A III 1 - j/03	Wanderungen 2003	X	5,55	20,00
A III 1 - m 04/04	Wanderungen, April 2004	X	5,15	20,00
A IV 2 - j/02	Krankenhäuser sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen		3,70	
A VI 2; 4 - j/03	Bevölkerung und Erwerbsleben 2003, Ergebnisse des Mikrozensus		4,70	
A VI 7 - m 06/04	Arbeitsmarkt, Juni 2004		3,30	
B I 2, B II 2 - j/03	Lehrkräfte an allgemein bildenden und beruflichen Schulen Schuljahr 2003/2004		3,70	
B I 5 - j/03	Absolventen/Abgänger der allgemein bildenden Schulen 2003		4,40	
B II 5; 7 - j/03	Auszubildende am 31.12.2003 und Prüfungen 2003 sowie neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 2003		6,60	
B III 3/2 - j/03	Akademische und staatliche Abschlussprüfungen		3,30	
B III 4 - j/03	Personal und Personalstellen an Hochschulen 2003		4,00	
B VII 5 - 4/04	Europawahl 13.06.2004 Endgültiges Ergebnis nach Gemeinden bzw. Wahlkreisen der kreisfreien Städte	X	17,15	27,00
C I 1 - j/04	Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2004, Anbau auf dem Ackerland - Vorläufiges Ergebnis		2,60	
C II 1 - m 07/04	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland, Juli 2004		2,60	
C II 2 - m 07/04	Ernteberichterstattung über Gemüse und Erdbeeren, Juli 2004		2,60	
C II 3 - m 07/04	Ernteberichterstattung über Obst im Marktoftbau, Juli 2004		2,60	
C III 1/4 - 2j/03	Viehzählung Rinder, Schweine, Schafe und Legehennen nach Größenklassen der Tierhaltung und Flächenausstattung am 03. Mai 2003		4,00	
C III 1/5 - 2j/03	Viehzählung Ausgewählte Viehbestände nach Rechtsformen der Betriebe - am 03. Mai 2003		3,30	
C III 2 - m 06/04	Schlachtungen und Fleischerzeugung, Juni 2004		2,60	
D I 2 - m 06/04	An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten, Juni 2004	X	6,25	20,00
	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden			
E I 1; 3 - m 06/04	- Betriebsergebnisse und Auftragseingangsindex, Juni 2004		4,00	
E I 2 - m 06/04	- Produktionsindex, Juni 2004		3,00	
E II 1 - m 06/04	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau, (Bauhauptgewerbe) - Juni 2004		3,30	
E IV 1; 2 - j/03	Energie-, Wasser- und Gasversorgung 2003 Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter der Betriebe		3,00	
F II 1; 2 - m 06/04	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen, Juni 2004		3,30	
F II 5 - j/03	Förderung im sozialen Wohnungsbau 2003	X	5,20	20,00
G I 1 - m 06/04	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel - Messzahlen - Juni 2004, Vorläufige Ergebnisse		3,00	
G III 1; 3 - m 06/04	Aus- und Einfuhr, Juli 2004, Vorläufige Ergebnisse		3,30	
G IV 1 - m 06/04	Gäste und Übernachtungen im Fremdenverkehr, Juni 2004		3,70	
G IV 3 - m 06/04	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe - Messzahlen - Juni 2004, Vorläufige Ergebnisse		2,60	
	Straßenverkehrsunfälle			
H I 1 - m 05/04	- Mai 2004, Endgültiges Ergebnis		3,30	
H I 1 - m 07/04	- Juli 2004, Vorläufiges Ergebnis		2,30	
K IX 1 - j/03	Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsgesetz (BAföG) 2003	X	5,65	20,00
L III 1 - j/03	Schulden der öffentlichen Haushalte und deren öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen am 31.12.2003		3,30	
M I 2 - m 08/04	Verbraucherpreisindex, August 2004	X	6,45	20,00
N I 1 - vj 2/04	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe	X	5,95	20,00
O II 2 - 5j/03	Haus- und Grundbesitz, Geldvermögen und Schulden privater Haushalte 2003 Einkommens- und Verbrauchsstichprobe		3,70	
P I 5 - j/01	Bruttoanlageinvestitionen 1996 bis 2001		4,00	
Q III 1 - j/02	Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 2002		3,00	
Verzeichnis	Verzeichnis der Beruflichen Schulen Schuljahr 2003/2004		9,00	24,00